Stv. Grütz erläutert ausführlich den Antrag der SPD-Fraktion und weist inhaltlich auf die vorliegende Antragsbegründung sowie die Kriminalstatistik des Oberbergischen Kreises. Eine vermehrte Polizei-Präsenz in Bergneustadt könne dafür sorgen, den Bürgern ein „angemessenes Gefühl der Sicherheit“ zu geben.

Die übrigen Ratsfraktionen die volle Unterstützung des SPD-Antrages zu. Jedoch äußert Stv. Ludes seine Bedenken, ob die Verwaltung durch diesen Ratsentscheid in der Angelegenheit etwas bewirken könne.

In diesem Zusammenhang weist BM Holberg darauf hin, wie lange es gedauert habe, die 2. vakante Stelle des Bezirksdienstes vor Ort wieder neu besetzt zu bekommen. Für die kreisangehörigen Kommunen stünden lediglich 28 Kräfte zur Besetzung des Bezirksdienstes zur Verfügung. Die Einrichtung einer Polizeiwache falle in den Zuständigkeitsbereich des Oberbergischen Kreises.

Da durch die offenkundig geringe wahrzunehmende Präsenz der Bezirksbeamten im öffentlichen Raum nicht ersichtlich sei, regt Stv. Lenz eine Vorstellung der beiden Polizeibeamten im Stadtrat an.

BM Holberg sagt daraufhin zu, diesen Wunsch an den Landrat als Kreispolizeibehörde weiterzuleiten.